



Hauptversammlung H&K AG 2023: Heckler & Koch präsentiert Rekordjahr

- **Umsatzsteigerung auf 305,1 Millionen Euro**
- **Gewinnsprung auf 50,6 Millionen Euro Ergebnis**
- **Kapitalmaßnahmen schaffen solides Wachstumsfundament**
- **Vertragsunterschrift HK416A8 Bundeswehr ist besonderer Meilenstein**
- **Heckler & Koch für Zeitenwende sehr gut positioniert**

Im Rahmen der heutigen Hauptversammlung präsentiert Heckler & Koch fünf erfolgreiche Jahre Zeitenwende. Länder wie Norwegen, Lettland, Litauen haben frühzeitig auf den drohenden Angriff Russlands auf die Ukraine reagiert und ihre Streitkräfte entsprechend ausgerüstet, Frankreichs Armee ist seit langem Nutzer des HK416 und auch das US Marine Corp wie auch die US Army und viele Spezialkräfte nutzen das HK416 und das HK417. Nach der erfolgreichen Re-Finanzierung und der kürzlich abgeschlossenen Kapitalerhöhung ist Heckler & Koch für die weitere Zeitenwende sehr gut positioniert. Die gesteigerte Betriebsleistung, ein starkes US-Geschäft und positive Sondereffekte führen zu einem Rekordergebnis.

Der Umsatz 2022 stieg im Vergleich zum Jahr 2021 um etwa 5,1 Prozent auf 305,1 Millionen Euro. Das operative Ergebnis (EBITDA) erhöhte sich um 41 Prozent auf 82,0 Millionen Euro. Der Gewinn nach Steuern erreicht 50,6 Millionen Euro.

Mit der Entscheidung der Bundeswehr für das HK416 ist die langfristige Perspektive sehr gut. Zudem konnte Heckler & Koch im vergangenen Jahr wegweisende Aufträge gewinnen: So hat sich die Polizei Schleswig-Holstein für das HK437 entschieden, einer Langwaffe aus der neu entwickelten HK433-Familie. Neben den polizeilich eingeführten Mitteldistanzwaffen im Kaliber 5.56 mm (z. B. G38) erweitert das HK437 das Portfolio um Waffen im Kaliber .300 BLK.



H&K AG

„Die getätigten Investitionen und angestoßenen Innovationen und die parallel durchgeführte Neuaufstellung unserer Finanzierungssituation eröffnen uns nun neue Wachstumsmöglichkeiten. Die Anstrengungen der letzten Jahre haben sich ausgezahlt“, erklärt der Vorstandsvorsitzende Dr.-Ing. Jens Bodo Koch mit Blick auf die vergangenen Jahre. „Das Interesse an unseren Produktneuvorstellungen ist sehr groß. Sicherheitskräfte in Europa, der NATO, und NATO-gleichgestellter Staaten können sich auch zukünftig darauf verlassen, bestmöglich mit Waffen von Heckler & Koch ausgerüstet zu sein. Insbesondere erfüllt es unser Unternehmen mit großer Freude und Stolz die Bundeswehr nach dem G3 und dem G36 nun in dritter Generation mit einem Sturmgewehr auszustatten“.

„Heckler & Koch leistet auch in den kommenden Jahren einen unverzichtbaren Beitrag zum Erhalt von Frieden, Freiheit und Demokratie“, erklärt Finanzvorstand Dr. Björn Krönert weiter. „Mit der erfolgreichen Restrukturierung unserer Schulden und nach der kürzlich ebenfalls abgeschlossenen Kapitalerhöhung sind die Grundlagen für den weiteren strategischen Wachstumskurs gelegt. Auch im Bereich Nachhaltigkeit wurden die Weichen in die richtige Richtung gestellt. Hier ist das Ziel, bis zum Jahr 2030 die Treibhausgasemissionen des Unternehmens auf Netto-Null zu bringen und mindestens 80 % des Energiebedarfs selbst zu decken“.

Im Vergleich zu 2021 konnte durch eine Vielzahl von Maßnahmen der Ausstoß von CO₂ im Jahr 2022 um 67 Prozent reduziert werden. Gleichzeitig ist der Energieverbrauch bei gleichzeitig gesteigener Betriebsleistung ebenfalls zurückgegangen.

Für das Jahr 2023 prognostiziert Heckler & Koch einen Umsatz und ein Ergebnis über dem Niveau des Jahres 2021. Gestiegene Energie- und Rohstoffkosten können zum Teil weitergegeben werden. Der erfolgreiche Wachstums- und Innovationskurs ist intakt und wird deshalb erfolgreich fortgesetzt werden.

Heckler & Koch

Eine Welt in Demokratie und Freiheit, bestmöglich geschützt von Frauen und Männern, ausgerüstet mit den Waffen von Heckler & Koch.

Kontakt: Christina Jann, Telefon 07423.79-2763, presse@heckler-koch-de.com